

OBJEKTBERICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Leonberg, 12.05.2017

Systemkompetenz und Service: Vernetzungslösungen von GEZE im neuen Vector IT-Campus



Intelligente Gebäudesteuerung in der neuen Vector-Firmenzentrale: GEZE-Lösungen schaffen signifikante Vorteile bei Planung und Betrieb:

- Maßgeschneiderte digitale Vernetzungslösungen mit BACnet
- Zentrale Steuerung von über 180 Türen in der Gebäudeleittechnik:
Noch mehr Komfort und Sicherheit im Normalbetrieb und im Gefahrenfall
- Gewerkeübergreifende Funktionalität und Interaktion: Jederzeit und von jedem Ort im Blick
- Energieeffizienz: Interaktion von Türtechnik und Klimasteuerung



Fotos: GEZE GmbH

Mehr als 180 Türlösungen von GEZE in der neuen Firmenzentrale des Stuttgarter IT-Unternehmens Vector. Über IO 420 Schnittstellenmodule sind sie in der BACnet-Gebäudeleittechnik vernetzt.

Ein weiteres Aushängeschild des IT-Spezialisten Vector Informatik: Als fünftes Gebäude wurde vor wenigen Monaten der IT-Campus als neue Firmenzentrale eingeweiht. 34.000 Quadratmeter bebaute Fläche mit einem über alle vier Geschosse offenen Foyer, 6.500 Quadratmetern Bürofläche, einem Auditorium, Seminarbereichen, einem Betriebsrestaurant und einer Tiefgarage bieten 600 Mitarbeitern großzügigen Raum.

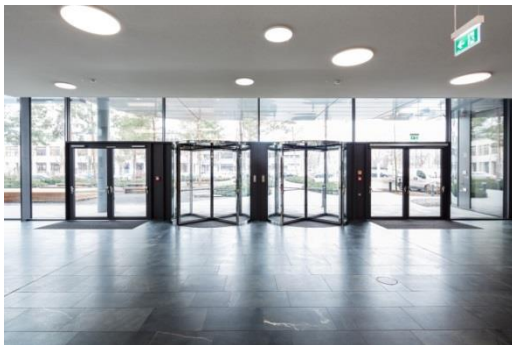
Den Überblick bewahren: jederzeit und überall

Türen und Fenster, Heizung und Belüftung: Jederzeit und von jedem Ort die Funktionalität und die Interaktion der einzelnen Gewerke im Blick zu haben und bedienen zu können. Diese Erfüllung dieser Anforderungen gehört zu den Garantien, um maximale Sicherheit, größtmöglichen Nutzerkomfort und einen effizienten, wirtschaftlichen Betrieb des Gebäudes sicherzustellen. Für das Gebäudemanagement unmöglich, über 180 technologisch hochwertig ausgestattete, zum großen Teil multifunktionale Sicherheits-Türsysteme von GEZE stets zu überwachen und zu bedienen. Darum wurde die Gesamtheit der automatisierten Türsysteme über Schnittstellenmodule in der BACnet-Gebäudeleittechnik vernetzt.

Türverteiler führen zusammen

Mit den vielfältigen Möglichkeiten des Serienprogramms für Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik und seiner umfassenden Lösungskompetenz im Objektbau lieferte GEZE maßgeschneiderte digitale Vernetzungslösungen. Überzeugt haben die Bauherren und die Planer des Büros Schmelzle + Partner auch die GEZE-spezifische Lösung mit Türverteilern. Sie sind die zentralen Türknotenpunkte, in welchen alle Zuleitungen und das IO 420 BACnet-Schnittstellenmodul zusammengeführt werden. Der einheitliche Aufbau des GEZE Türverteilers ermöglicht dem Gebäudemanager an jeder Tür einen Überblick der Schnittstellen mit anderen Gewerken und somit über die vernetzte Gebäudetechnologie – wie unterschiedlich die Funktionalität der einzelnen Türen auch sein mag.

Das „Tor zum Campus“

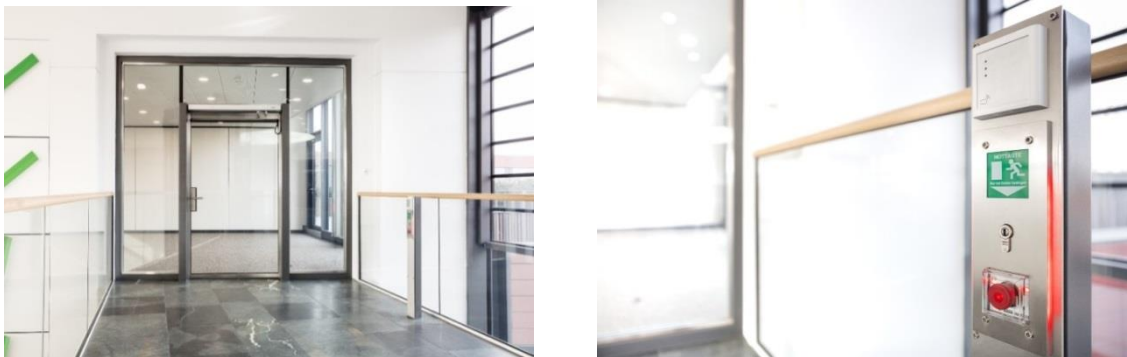


Fotos: GEZE GmbH

Beeindruckend und einladend ist das achtzehn Meter hohe, 500 Quadratmeter große verglaste Foyer, das „Tor zum Vector-Campus“, mit einer großen und dennoch filigranen Türanlage. Das Gesamtsystem verbindet barrierefreien Türkomfort, Zutrittskontrolle, Einbruchhemmung, Fluchtwegsicherung und zuverlässige Entrauchung im Brandfall mit der Bedienung und Überwachung aus der Ferne. Zwei dreiflügelige vollautomatische Karusselltüren sind zusätzlich mit automatischen Bogenschiebetüren als Nachtverschlüsse ausgestattet. Für den barrierefreien Zugang werden die Zwillingtüren von zweiflügeligen automatischen Fluchttüren mit „starken“ Powerturn-Drehtürantrieben flankiert. Dank der Smart-swing-Funktion lassen sich die Türen auch mühelos mit der Hand öffnen. Als RWA-Zuluftöffnung dient eine der Türen. K 600 Klapphebelantriebe fahren die Türen im Brandfall automatisch auf und halten sie weit offen, so dass Rauch und Hitze entweichen können und für die Zufuhr frischer Luft gesorgt ist. Mit einem Zutrittskontrollsystem und einem selbstverriegelnden Panikschloss IQ lock AUT dient die andere als Vollpaniktür. Im Gefahrenfall kann sie von innen auch im verriegelten Zustand von jedem geöffnet werden. Die Türzentrale TZ 320 ist die führende Sicherheitskomponente des gesamten Türsystems, die die Türen vor Ort steuert und überwacht. Über die Gebäudeleittechnik können die Gebäudemanager den Status dieser Tür, genauso wie von allen anderen Türen im Gebäude jederzeit von der Ferne erfassen, sie in einen neuen gewünschten Zustand bringen oder den Betriebsmodus (z. B. „Daueroffen“, „Automatik“) ändern. Befehle können für einzelne, mehrere oder alle Türen (Zentralverriegelung!) erteilt werden. Ebenso sind individuelle „Türszenen“ hinterlegbar, so dass Türen zeitgesteuert automatisch öffnen oder schließen.

Den Datenaustausch zwischen den Türen und der Gebäudeleittechnik übernehmen die IO 420 BACnet-Schnittstellenmodule. Die gewünschten Informationen der „Türintelligenz“ (z. B. der Türzustand offen/geschlossen, ver-/entriegelt oder Störung) werden über BACnet MS/TP und BACnet/IP-Kommunikationsprotokolle weitergeleitet und an verschiedenen Rechnern angezeigt. Alle ausgeführten Befehle und Abläufe an einer Tür – und damit auch Unregelmäßigkeiten – werden durch die Rückmeldung der Ergebnisse in einem Event-Log nachvollziehbar. Bei Alarmmeldungen oder einem nicht gewünschten Türzustand kann sofort gehandelt werden.

Multifunktionalität: Komfortabel, sicher und zentral bedienbar



Fotos: GEZE GmbH

Komplexe Türtechnologie feingerahmt und zentral steuerbar. Die LED-Hintergrundbeleuchtung der Türzentrale (rechts) zeigt den Türzustand „verriegelt“.

Im ersten Obergeschoss führt eine multifunktionale Sicherheitstür in den zu bestimmten Zeiten nur Berechtigten zugänglichen Bereich. Mit dem Antrieb Powerturn F und dem elektrischen Türöffner FT500 für Brandschutztüren sowie der Türzentrale TZ 320 dient sie als Brandabschnitt- und als barrierefreie Fluchtwegtür. Bei berechtigtem Öffnen, durch Drücken der Nottaste der Türzentrale oder durch die Brandmeldeanlage entriegelt die Fluchttürverriegelung FTV 320 die Tür. Sämtliche Türfunktionen können zusätzlich über die Gebäudeleittechnik überwacht und gesteuert werden. Den Gebäudemanagern werden weite Wege erspart. Auf filigranes Türdesign musste trotz komplexer Türtechnologie nicht verzichtet werden: Der Powerturn ist nur sieben Zentimeter hoch. Die Fluchttürverriegelung FTV 320 und der E-Öffner sind so klein, dass sie im Türprofil nur minimalen Raum benötigen. Um den Türzustand optisch hervorzuheben, wurde die Design-Türzentrale TZ 320 „Edelstahl“ zusätzlich mit der „backlight“-LED-Anzeige gewählt.

Mit den verschiedenen Varianten des GEZE E-Öffner-Programms ist ein Großteil der Innentüren ausgestattet. Angesteuert von den Powerturn-Antrieben oder einem Zutrittskontrollsystem sind sie ebenfalls „Teilnehmer“ in der Gebäudeleittechnik und ermöglichen ein automatisches Öffnen der Türen aus der Ferne.



Foto obere Hälfte:

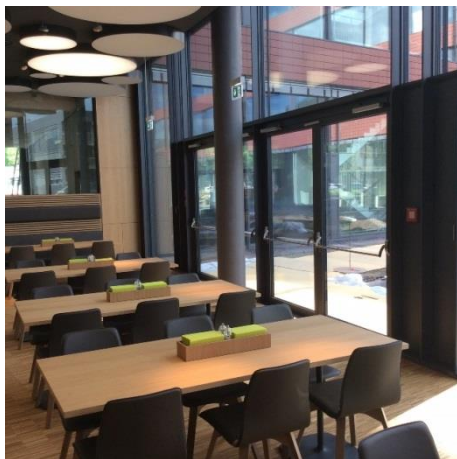
Die Fluchttürverriegelung FTV 320 sichert Fluchtwege gegen unberechtigtes Begehen ab. Im Gefahrenfall entriegelt sie auch unter hoher Vorlast zuverlässig. Hohe Haltekräfte verhindern Aufbruchversuche.

Foto untere Hälfte:

In Gebäuden mit vielen feingerahmten Türen unverzichtbar: Die kleinen elektrischen Türöffner von GEZE sorgen für ein leichtes automatisches Öffnen.

Foto: GEZE GmbH

Enge Zusammenarbeit: Feststallanlage und Klimasteuerung

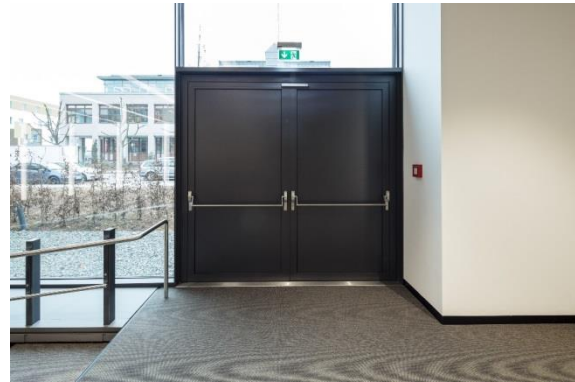


Fotos: GEZE GmbH

Über die Gebäudeleittechnik: Im Betriebsrestaurant dienen Feststallanlagen auch zur Klimasteuerung.

Die Interaktion zwischen Feststallanlagen und der Klimasteuerung in der Gebäudeleittechnik wurde im Betriebsrestaurant verwirklicht. Zweiflügelige Vollpanik-Fluchttüren können in ihrer ganzen Breite für ein barrierefreies Begehen und als Zuluftöffnung im Brandfall genutzt werden. Über die RWA-Steuerzentrale MBZ 300 werden die Türen im Brandfall über das selbstverriegelnde IQ lock AUT-Panikschloss entriegelt und über die K 600-Klapphebelantriebe automatisch bis zur maximalen Öffnungsweite „aufgefahren“. Die Alarmzustand der RWA-Zentrale und der „Offen“-Zustand der Türen aktiviert die Entrauchungsmotoren. Der automatisch an die Gebäudeleittechnik weitergeleitete Türzustand ermöglicht dem Gebäudemanager umgehendes Handeln: Beim Zurücksetzen des Alarmzustands schließen die Feststallanlagen über die Türschließer und verriegeln selbsttätig. Im Gefahrenfall lassen sich die Türen durch Drücken der Panikstange sicher öffnen.

Der Vorteil dieser Lösung besteht darin, dass die Türen im Sommerbetrieb oder zur natürlichen Lüftung manuell aufgestellt und durch die GEZE E-Feststellung in der Gleitschiene des Türschließers elektrisch geschlossen werden können. Über die Gebäudeleittechnik haben die Gebäudemanager die Hoheit darüber, wann die Türen offen stehen dürfen und wann sie geschlossen sein müssen. Von innen können die Nutzer die Tür selbstverständlich jederzeit bedienen. Der in der Gebäudeleittechnik erfasste Türzustand wird an die Klimasteuerung weitergeleitet, die dann energieeffizient nachsteuern kann. In Kombination mit Wetter- und Luftqualitätssensoren sowie Zeitsteuerungen können die Türen automatisch angesteuert werden. Gleichermaßen kann die elektrische Feststellung der Türen aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die „intelligente“ Steuerung sorgt damit für Energieeffizienz und Einbruchhemmung zugleich.



Fotos: GEZE GmbH

Maximale Sicherheit im Auditorium: Ausgestattet mit dem selbstverriegelnden Panikschloss IQ lock EL DL können beide Türflügel der Vollpaniktür in jeder Situation von innen geöffnet werden. Nach dem Begehen flüchtender Menschen schützt ein sicheres Verriegeln vor unberechtigtem Zutritt von außen und sorgt für Einbruchschutz. Über das BACnet-Schnittstellenmodul IO 420 kann das Panikschloss zum Begehen der Türen von außen in der Gebäudeleittechnik freigegeben und sein Zustand (ent-/verriegelt) überwacht werden.

Pressekontakt:

Ellen Schellinger
Tel.: +49 (0)7152 203-536
Fax: +49 (0)7152 203-237
E-Mail: e.schellinger@geze.com

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Str. 21-29
D - 71229 Leonberg
www.geze.com

ÜBER GEZE

Die Marke GEZE steht für Innovation und Premiumqualität. GEZE gehört zu den Weltmarktführern und ist weltweit ein zuverlässiger Partner bei Produkten, Systemen und Serviceleistungen für Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik. Wie die Anforderungen in einem Gebäude sein mögen – GEZE realisiert optimale Lösungen und verbindet Funktionalität, Sicherheit und Komfort mit Design. GEZE Türschließer eröffnen zahlreiche technische und optische Möglichkeiten. Täglich gehen Millionen von Menschen durch Türen, die mit Oberliegenden Türschließern der TS 5000-Reihe ausgestattet sind, und genießen den barrierefreien Komfort von automatischen Türsystemen, z. B. des Slimdrive- und Powerturn-Programms. Die Glassysteme und Beschlaglösungen für Design-Schiebesysteme sind Ästhetik pur. Ein breites Produktprogramm bietet GEZE auch im Bereich Fenster- und Lüftungstechnik. Für den vorbeugenden Brandschutz stehen komplette Rauch- und Wärmeabzugslösungen (RWA) und ein umfassendes Sortiment an Türsystemen als RWA-Zuluftlösungen zur Verfügung. Die GEZE Sicherheitstechnik umfasst Flucht- und Rettungsweglösungen, Schlosstechnik und Zutrittskontrollsysteme. Mit seiner Systemkompetenz realisiert GEZE abgestimmte Lösungen, die einzelne Funktions- und Sicherheitsanforderungen in einem intelligenten System verbinden. Die aktuellsten Innovationen sind ein Gebäudeautomationssystem und Schnittstellenmodule zur Einbindung von GEZE Produkten in Vernetzungslösungen, die Gebäude zu Smart Buildings machen. Produktlösungen von GEZE sind vielfach preisgekrönt und finden sich in renommierten Bauwerken auf der ganzen Welt wieder. Das Unternehmen ist mit 31 Tochtergesellschaften, davon 27 im Ausland, einem flexiblen und hocheffizienten Vertriebs- und Servicenetz und fast 2.800 Mitarbeiter/innen weltweit vertreten und erzielte im Geschäftsjahr 2015/2016 einen Umsatz von über 394 Mio. Euro. www.geze.com